

Presseinformation

Nr. 69/2018

05.12.2018 – DSC

Neuer Pfarrer Sebastian Rebner im Klinikum St. Georg Seelsorger und Ansprechpartner der evangelischen Krankenhauseelsorge

Seit dem 01. November 2018 steht dem katholischen Pater Nikolaus Natke nun auch wieder ein evangelischer Pfarrer zur Seite, um die Krankenhauseelsorge am Klinikum St. Georg für beide Konfessionen zu gewährleisten. Sebastian Rebner übernimmt damit die Nachfolge von Ulrike Franke. „Ich bin froh, dass Pfarrer Rebner noch vor Beginn der Weihnachtszeit seine Stelle bei uns im Klinikum antreten konnte. Gerade in der besinnlichen Zeit ist für viele Patienten der konfessionelle Beistand eine Bereicherung“, erklärt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums.

Rebner ist Jahrgang 1960, verheiratet und hat drei Kinder. Nach der Schule absolvierte er eine Ausbildung zum Krankenpfleger auf der urologischen Station im Krankenhaus in Aue im Erzgebirge. Von 1980 bis 1987 schloss sich ein Studium der Theologie in Leipzig und Berlin an. Anschließend hatte Rebner von 1990 bis 2002 im Geithainer Land eine Pfarrstelle inne und arbeitete zudem von 1998 bis 2002 als Krankenhauspfarrer im Diakoniekrankenhaus Hartmannsdorf bei Chemnitz. Zusätzlich absolvierte er eine Ausbildung in der Klinischen Seelsorge.

Im Jahr 2002 zog es ihn schließlich nach Leipzig, wo er bis vor kurzem eine Pfarrstelle im Stadtteil Reudnitz / Anger-Crottendorf besetzte, bevor er am 01.11. seine Arbeit als evangelischer Seelsorger am Klinikum St. Georg aufnahm. „Als gelernter Krankenpfleger freue ich mich, zu meinen Wurzeln zurückzukehren und wieder in einem Krankenhaus tätig zu sein. Die lange Tradition des Klinikums St. Georg, seine Größe und die medizinische Vielfalt machen meine Aufgabe zu etwas Besonderem“, sagt Pfarrer Rebner.

Zeichen: 1.708 (inkl. Leerzeichen)

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.400 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.300 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 130.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären und ambulanten Operationen liegt bei 21.000.

Die Leistungen werden in 19 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de